

# Personalverhältnisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **15/1901 (1903)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-14812>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zweiter Teil.

## Statistischer Jahresbericht 1901.

## A. Personalverhältnisse.

## I. Primarschulen (1901).

a. Schulen und Schüler.<sup>1)</sup>

Kantone	Schul- gemeind.	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich . . . . .	356	361	24912	25941	50853
Bern . . . . .	580	834	50520	50531	101051
Luzern . . . . .	165	356	8518	8622	17140
Uri . . . . .	20	25	1332	1349	2681
Schwyz . . . . .	31	59	3850	3810	7660
Obwalden . . . . .	7	14	940	918	1858
Nidwalden . . . . .	17	45	884	884	1768
Glarus . . . . .	30	30	2386	2513	4899
Zug . . . . .	11	22	1471	1465	2936
Freiburg . . . . .	246	259	11086	9759	20845
Solothurn . . . . .	124	130	8208	7478	15686
Baselstadt . . . . .	3	4	4260	4596	8856
Baselland . . . . .	69	72	5549	5493	11042
Schaffhausen . . . . .	36	37	2876	3204	6080
Appenzell A.-Rh. . . . .	20	73	4443	5032	9475
Appenzell I.-Rh. . . . .	15	16	955	973	1928
St. Gallen . . . . .	207	285	17911	18363	36274
Graubünden . . . . .	256	291	7272	7171	14443
Aargau . . . . .	232	289	15001	15373	30374
Thurgau . . . . .	185	187	8671	9165	17836
Tessin . . . . .	253	326	8890	8861	17751
Waadt . . . . .	384	482	20634	20515	41149
Wallis . . . . .	165	293	9557	9557	19114
Neuenburg . . . . .	67	116	10521	10587	21108
Genf . . . . .	49	61	4928	4872	9800
1901 :	3528	4667	235575	237032	472607
1900 :	3528	4663	234961	236752	471713
Differenz :	—	+4	+614	+280	+894

<sup>1)</sup> Wo nichts anderes bemerkt ist, sind Repetir-, Übungs- und Wiederholungsschüler inbegriffen.

Zürich: Inkl. 5379 Schüler in der VII. und VIII. Klasse und zwar 66% in Ganzjahrkursen und 34% in Winterhalbjahrkursen. — Luzern: Dazu 1268 Wiederholungsschüler. — Uri: Dazu 209 Repetirschüler. — Nidwalden: Dazu 134 Wiederholungsschüler. — Glarus: Inkl. 813 Repetirschüler. — Baselland: Inkl. 1809 Repetir- oder Halbtagschüler. — St. Gallen: Inkl. 3717 Ergänzungsschüler. — Appenzell A.-Rh.: Inkl. 1592 Übungsschüler. — Appenzell I.-Rh.: Angaben von 1900 reproduziert.

b. Lehrer und Schüler.

Kantone	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Total der Schüler	Durch- schnitt per Lehrer
Zürich . . . . .	850	134	984	50853	52
Bern . . . . .	1268	992	2260	101051	44
Luzern . . . . .	287	78	365	17140	47
Uri . . . . .	22	37	59	2681	46
Schwyz . . . . .	56	99	155	7660	49
Obwalden <sup>1)</sup> . . . . .	11	34	45	1858	41
Nidwalden . . . . .	10	38	48	1768	37
Glarus . . . . .	91	—	91	4899	54
Zug . . . . .	29	45	74	2936	40
Freiburg . . . . .	254	225	479	20845	43
Solothurn . . . . .	265	27	292	15686	53
Baselstadt . . . . .	104	67	171	8856	52
Baselland . . . . .	157	25	182	11042	60
Schaffhausen . . . . .	117	10	127	6080	48
Appenzell A.-Rh. . . . .	122	3	125	9475	76
Appenzell I.-Rh. <sup>1)</sup> . . . . .	20	15	35	1928	55
St. Gallen . . . . .	525	52	577	36274	63
Graubünden . . . . .	441	49	490	14443	29
Aargau . . . . .	465	137	602	30374	50
Thurgau . . . . .	291	17	308	17836	58
Tessin . . . . .	174	399	573	17751	31
Waadt . . . . .	525	533	1058	41149	39
Wallis . . . . .	308	251	559	19114	34
Neuenburg . . . . .	152	382	534	21108	39
Genf . . . . .	119	227	346	9800	27
1901:	6663	3876	10539	472607	44
1900:	6499	3813	10312	471713	45
Differenz:	+164	+63	+227	+894	—1

<sup>1)</sup> Angaben von 1900 wiederholt.

## c. Schüler und Absenzen.

Kantone	Total der Schüler	Absenzen		Total	Durchschn. pr. Schüler		
		entschuldigt	unentschuldigt		entsch.	unent.	Total
Zürich . . . . .	50853	607228	22982	630210	11,9	0,5	12,4
Bern . . . . .	101051	1152366	479122	1631488	11,4	4,7	16,1
Luzern . . . . .	17140	—	—	—	32,8 <sup>1)</sup>	3,6 <sup>1)</sup>	36,4 <sup>1)</sup>
Uri . . . . .	2681	16966	2048	19014	6,3	0,8	7,1
Schwyz . . . . .	7660	70020	9141	79161	9,1	1,2	10,3
Obwalden . . . . .	1858	14807	552	15359	8,0	0,3	8,3
Nidwalden . . . . .	1768	11836	679	12515	7	0,3	7,3
Glarus . . . . .	4899	56556	12411	68967	11,6	2,4	14,1
Zug . . . . .	2936	30040	755	30795	8,5	0,2	8,7
Freiburg . . . . .	20845	305188	17145	322333	14,7	0,8	15,5
Solothurn . . . . .	15686	122524	33603	156127	7,7	2,1	9,8
Baselstadt . . . . .	8856	180078	6713	186791	20,3	0,8	21,1
Baselland . . . . .	11042	98757	35285	134042	8,9	3,2	12,1
Schaffhausen . . . . .	6080	54616	1365	55981	9,0	0,2	9,2
Appenzell A.-Rh. . . . .	9475	47246	9035	56281	5,0	1,0	6,0
Appenzell I.-Rh. <sup>1)</sup>	1928	13887	1560	15447	7,2	0,8	8,0
St. Gallen . . . . .	36274	331294	19516	350810	9,1	0,5	9,6
Graubünden . . . . .	14443	105434	7221	112655	7,3	0,5	7,8
Aargau . . . . .	30374	257345	30666	288011	8,5	1	9,5
Thurgau . . . . .	17836	137471	36072	173543	7,8	2,1	9,9
Tessin . . . . .	17751	192599	25301	217900	10,9	1,4	12,3
Waadt . . . . .	41149	991922	47396	1039318	24,1	1,1	25,2
Wallis . . . . .	19114	130214	27456	157670	6,8	1,4	8,2
Neuenburg . . . . .	21108	166487	13327	179814	7,9	0,63	8,5
Genf . . . . .	9800	—	—	—	—	—	—
1901 <sup>2)</sup> :	445667	5094881	839351	5934232	11,4	1,9	13,3
1900 :	—	—	—	—	11,2	1,8	13,0
Differenz :	—	—	—	—	+0,2	+0,1	+0,3

<sup>1)</sup> Auf 1000 mögliche Präsenzen trifft es 36,4 Absenzen. — <sup>2)</sup> Ohne Luzern und Genf.

Bern: Absenzen von 1900 reproduziert. — Appenzell I.-Rh.: Angaben von 1900 reproduziert. — Thurgau: Absenzen von 1900 reproduziert. — Neuenburg: Im diesjährigen Berichte sind die durch Krankheit verursachten Absenzen nicht gezählt. — Genf: Der Bericht der Erziehungsdirektion enthält keine Angaben über die Zahl der Absenzen.



II. Sekundarschulen (1901).

Kantone	Schulen	Schüler	Schüler- innen	Total	Lehrer	Lehrer- innen	Total	Schülerzahl per Lehrer
Zürich . . . . .	95	4333	3182	7515	253	—	253	30
Bern . . . . .	75	3306	4124	7430	274	74	348	21
Luzern . . . . .	29	687	559	1246	34	5	39	32
Uri . . . . .	6	36	51	87	3	4	7	13
Schwyz . . . . .	10	190	131	321	9	3	12	27
Obwalden . . . . .	1	—	12	12	—	1	1	12
Nidwalden . . . . .	4	32	39	71	3	1	4	18
Glarus . . . . .	13	311	126	437	25	1	26	17
Zug . . . . .	7	122	73	195	7	3	10	20
Freiburg . . . . .	19	432	140	572	38	6	44	13
Solothurn . . . . .	14	676	383	1059	36	4	40	26
Baselstadt . . . . .	4	2207	2489	4696	98	9	107	44
Baselland . . . . .	15	667	320	987	19	5	24	41
Schaffhausen . . . . .	9	512	381	893	37	—	37	24
Appenzell A.-Rh. . . . .	11	342	195	537	19	2	21	25
Appenzell I.-Rh. . . . .	2	23	21	44	2	1	3	15
St. Gallen . . . . .	37	1510	1009	2519	93	10	103	24
Graubünden . . . . .	29	423	340	763	36	—	36	21
Aargau {Fortb.-Schulen	37	674	819	1493	38	—	38	39
{Bez.- „	30	1588	925	2513	89	—	89	28
Thurgau . . . . .	29	869	459	1328	42	1	43	31
Tessin . . . . .	36	519	350	869	26	15	41	21
Waadt . . . . .	21	997	1098	2095	161	57	218	10
Wallis . . . . .	6	89	50	139	7	7	14	10
Neuenburg . . . . .	7	373	407	780	53	15	68	11
Genf . . . . .	11	102	118	220	12	—	12	18
1901:	557	21020	17801	38821	1414	224	1638	24
1900:	539	20494	17451	37945	1393	226	1619	24
Differenz:	+18	+526	+350	+876	+21	—2	+19	—

Uri: Dazu Privatschule Erstfeld mit 39 Schülern.

Glarus: Inkl. Höhere Stadtschule Glarus mit 148 Schülern, Handwerkerschule Glarus mit 23 Schülern.

Zug: Dazu 20 Hilfslehrer.

Freiburg: Dazu die école secondaire professionnelle mit 46 Schülern und 3 Lehrern.

Appenzell I.-Rh.: Angaben von 1900 reproduziert.

Tessin: Lehrerzahl reproduziert. Dazu 16 Privatschulen mit 432 Schülern und 286 Schülerinnen.

Wallis: Angaben von 1900 reproduziert. Ecole professionnelle in Sitten mit 18 Schülern gehört ebenfalls zu den Sekundarschulen; sie trat 1897 an die Stelle der école moyenne.

Genf: 11 écoles secondaires rurales.

## III. Fortbildungs- und Rekrutenschulen (1901).

Kantone	Fortbildungsschulen								Rekrut. Kurse	Total <sup>2)</sup>
	obligatorische				freiwillige <sup>1)</sup>					
	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Teilnehm.	
Zürich . . .	—	—	—	—	154	1102	2618	3720	—	7204
Bern . . .	495	8393	—	8393	33	3484	—	3484	—	8393
Luzern . . .	70	1277	—	1277	—	—	—	—	2187	3464
Uri . . .	25	457	—	457	6	—	—	—	—	520
Schwyz . . .	—	—	—	—	1	63	—	63	—	411
Obwalden . .	—	—	—	—	8	389	22	411	?	411
Nidwalden <sup>3)</sup> .	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?
Glarus . . .	—	—	—	—	2	134	—	134	94	228
Zug . . .	11	319	—	319	33	208	305	513	—	999
Freiburg . . .	263	4278	—	4278	7	486	—	486	—	651
Solothurn . .	186	2118	—	2118	4	131	—	—	201	4401
Baselstadt . .	2	56	—	56	1	—	123	123	in obl. F.- S. inbegr.	3918
Baselland . .	69	1129	—	1129	19	—	421	421	607	733
Schaffhausen .	32	312	—	312	17	772	—	772	—	1129
Appenzell A.-Rh.	76	940	—	940	4	225	299	524	153	957
Appenzell I.-Rh. <sup>3)</sup>	17	255	—	255	7	—	—	—	—	2005
St. Gallen . .	55	832	—	832	5	—	339	339	—	286
Graubünden .	51	408	24	432	3	306	—	306	—	4504
Aargau . . .	263	4021	—	4021	30	—	749	749	—	902
Thurgau . . .	140	2536	—	2536	11	316	—	316	—	4965
Tessin . . .	—	—	—	—	1	31	—	31	—	4033
Waadt . . .	510	4339	—	4339	140	893	1187	2080	—	1515
Wallis . . .	199	2918	—	2918	8	1434	158	1592	—	5543
Neuenburg . .	—	—	—	—	6	384	—	384	—	2918
Genf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	906
					15	367	362	729	249	906
					—	474	195	669	—	1647

<sup>1)</sup> Die Zahlen auf der zweiten Linie beziehen sich auf gewerbliche Fortbildungsschulen; s. auch stat. Bericht, Abteilung C: Die Ausgaben des Bundes für das berufl. Bildungswesen und Tabelle IX.

<sup>2)</sup> Schülerzahl unvollständig.

<sup>3)</sup> Angaben von 1900 wiederholt.

Thurgau: 45 Mädchenfortbildungssch., 15 gewerbl. und 3 kaufm. Fortbildungsschulen.

Neuenburg: Die Schülerzahl der als Fortbildungsschulen zu bez. Kurse ist nicht genau aus derjenigen der Berufsschulen auszuseiden (s. Abschnitt C, 1 u. 2).

IV. Privatschulen (1901).

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehre	Total
<b>1. Privatschulen für allgemeine Bildungszwecke.</b>								
<b>a. Knabenschulen.</b>								
Zürich . . . . .	3	389	—	389	51	1	—	52
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—
Glarus . . . . .	1	20	—	20	2	—	—	2
Baselstadt . . . . .	1	50	—	50	3	3	—	6
St. Gallen <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Aargau . . . . .	2	52	—	52	5	—	—	5
Tessin . . . . .	18	762	—	762	—	—	—	—
<b>b. Mädchenschulen.</b>								
Zürich . . . . .	5	—	542	542	12	20	7	39
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	8	—	—	—	—	—	—	—
Obwalden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidwalden . . . . .	1	—	44	44	—	—	—	—
Zug . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	7	—	391	391	12	18	1	31
St. Gallen <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Aargau . . . . .	1	—	16	16	—	—	—	—
Tessin . . . . .	12	—	537	537	—	—	—	—
<b>c. Gemischte Schulen.</b>								
Zürich . . . . .	11	441	513	954	24	8	11	43
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	50	—	—	—	—	—	—	—
Luzern . . . . .	8	—	—	461	—	—	—	—
Zug . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	8	153	125	278	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	1	98	101	199	5	—	1	6
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	96	47	143	—	—	—	—
St. Gallen <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden . . . . .	3	74	61	135	2	2	—	4
Tessin . . . . .	6	115	91	206	—	—	—	—
<b>2. Privatschulen für besondere Zwecke.</b>								
<b>a. Rettungsanstalten (Erziehungsanstalten).</b>								
Zürich . . . . .	12	162	104	266	18	4	6	28
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	8	259	80	339	—	—	—	17
Luzern <sup>1)</sup> . . . . .	1	54	—	54	—	—	—	—
Uri <sup>1)</sup> . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—
Glarus . . . . .	3	52	21	73	3	—	1	4
Freiburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Baselstadt . . . . .	1	23	—	23	2	—	—	2
Baselland . . . . .	1	38	—	38	2	—	—	2
Schaffhausen . . . . .	1	19	11	30	1	—	1	2
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	20	—	20	2	—	—	2
St. Gallen <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden . . . . .	2	49	35	84	1	1	—	2
Aargau . . . . .	7	211	104	315	—	—	—	—
Thurgau <sup>1)</sup> . . . . .	1	31	12	43	2	—	1	3
Waadt . . . . .	3	—	—	—	5	—	—	—

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>2)</sup> Siehe Angaben am Schlusse der Tabelle IV.

Waadt: Mai 1901, Gründung einer Privatschule in Leysin (für Kuranten).

Wallis: Gründung einer Privatschule in Bagnes mit 30 Schülern.

Kantone		Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinnen	Total
<b>b. Blinden- und Taubstummenanstalten.</b>									
Zürich	{ Bl.	1	9	9	18	4	2	1	7
	{ T.	1	24	32	56				
Bern	{ Bl.	2	20	22	42	—	—	—	—
	{ T.	2	85	46	131	—	—	—	—
Luzern		1	30	38	68	—	—	—	—
Freiburg		1	27	42	69	—	—	—	—
Baselstadt		2	21	24	45	—	—	—	6
St. Gallen		1	49	42	91	—	—	—	—
Aargau		3	38	51	89	—	—	—	—
Tessin		1	25	16	41	—	—	—	—
Waadt	{ Bl.	1	19	8	27	—	—	—	—
	{ T.	1	19	11	30	2	2	—	4
Wallis		1	24	21	45	1	4	—	5
Genf		2	13	11	24	—	—	—	—
<b>c. Anstalten für Schwachsinnige.</b>									
Zürich		4	61	63	124	6	6	3	15
Bern		2	17	26	43	—	—	—	—
Solothurn		1	37	22	59	1	3	—	4
Baselstadt		1	13	7	20	1	—	—	1
Baselland		1	6	7	13	—	1	—	1
Aargau		2	106	100	206	1	11	—	12
Thurgau		2	34	27	61	4	3	1	8
Waadt		2	42	44	86	—	—	—	—
<b>d. Waisenanstalten.</b>									
Zürich		2	26	22	48	2	—	1	3
Bern <sup>1)</sup>		1	14	—	—	—	—	—	—
Freiburg (Montet)		1	123	—	123	—	—	—	—
Baselland		2	28	29	57	2	1	1	4
St. Gallen <sup>2)</sup>		—	—	—	—	—	—	—	—
Graubünden		2	24	49	73	1	3	1	5
Thurgau <sup>1)</sup>		1	96	95	191	2	3	—	5
Tessin		2	21	26	47	—	—	—	—
<b>3. Privatschulen für Missionszwecke.</b>									
Baselstadt		3	191	—	191	17	—	—	17

<sup>1)</sup> Angaben reproduziert. — <sup>2)</sup> Siehe Angabe am Schluss dieser Tabelle.

St. Gallen: 1089 Schüler in Privat- und Anstaltsschulen; 60 Lehrer und 39 Lehrerinnen.

Waadt: In Privatschulen unter staatlicher Aufsicht befinden sich 2477 Schüler unter 16 Jahren (46 Lehrer und 134 Lehrerinnen).

Genf: 53 Privatschulen mit 159 Klassen.

NB. Die Anstalten für Schwachsinnige und die Blinden- und Taubstummenanstalten zum Teil nach den Angaben des statistischen Jahrbuchs der Schweiz (1902).

V. Kleinkinderschulen.

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer- innen	Durch- schnitt per Lehrerin
Zürich . . . . .	104	2454	2581	5035	119	42
Bern <sup>1)</sup> . . . . .	70	1400	1424	2824	62	45
Luzern <sup>2)</sup> . . . . .	4	96	116	212	6	36
Uri <sup>1)</sup> . . . . .	1	24	30	54	1	54
Schwyz <sup>2)</sup> . . . . .	2	44	37	81	3	27
Obwalden <sup>2)</sup> . . . . .	2	37	49	86	2	43
Nidwalden <sup>1)</sup> . . . . .	2	50	54	104	2	52
Glarus <sup>1)</sup> . . . . .	17	302	318	620	22	28
Zug . . . . .	6	124	157	281	6	47
Freiburg <sup>2)</sup> . . . . .	10	369	410	779	14	55
Solothurn <sup>2)</sup> . . . . .	9	184	176	360	10	36
Baselstadt . . . . .	67	1451	1558	3009	67	45
Baselland <sup>2)</sup> . . . . .	18	471	512	983	24	41
Schaffhausen <sup>2)</sup> . . . . .	33	726	822	1548	53	29
Appenzell A.-Rh. <sup>2)</sup> . . . . .	18	319	398	717	18	40
Appenzell I.-Rh. <sup>2)</sup> . . . . .	1	32	34	66	1	66
St. Gallen <sup>2)</sup> . . . . .	38	960	1021	1981	50	40
Graubünden <sup>2)</sup> . . . . .	12	146	178	324	12	27
Aargau . . . . .	15	272	303	575	19	30
Thurgau <sup>2)</sup> . . . . .	18	281	291	572	18	32
Tessin . . . . .	48	1126	1209	2335	72	32
Waadt <sup>1)</sup> . . . . .	153	5195	5465	10660	149	70
Wallis <sup>2)</sup> . . . . .	4	249	266	515	5	103
Neuenburg <sup>1)</sup> . . . . .	77	1448	1336	2784	77	36
Genf . . . . .	75	2526	2553	5079	160	32
1901: <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Angaben von 1900 reproduziert.

<sup>2)</sup> Angaben von 1898 reproduziert.

<sup>3)</sup> Da aus den meisten Kantonen keine neuen Erhebungen vorlagen und deshalb die Angaben zum grössten Teil reproduziert werden mussten, unterbleibt die Addition.

## VI. Lehrerbildungsanstalten (1901).

## a. Öffentliche Seminarien.

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentirte		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b>									
Staatsseminar in Küsnacht	171	31	202	20	—	20	24	3	27
Städt. Lehrerinnenseminar in Zürich	—	83	83	s. höh. Töchtersch.	—	—	—	19	19
<b>Bern.</b>									
Lehrerseminar Hofwyl	154	—	154	11	—	11	32	—	32
„ Pruntrut	43	—	43	7	—	7	16	—	16
Lehrerinn.-Sem. Hindelbank	—	26	26	2	1	3	—	—	—
„ Delsberg	—	32	32	2	1	3	—	—	—
Mädch.-Sek.-Schule Bern	—	93	93	9	5	14	—	32	32
<b>Luzern.</b>									
Lehrerseminar in Hitzkirch	42	—	42	5	—	5	9	—	9
<b>Schwyz.</b>									
Lehrerseminar Schwyz (Rickenbach)	29	—	29	6	—	6	9	—	9
<b>Freiburg.</b>									
Lehrerseminar Hauterive	69	—	69	6	—	6	13	—	13
<b>Solothurn.</b>									
Päd. Abteilung der Kantonsschule	66	16	82	s. Kantonsschule	—	—	12	2	14
<b>Schaffhausen.</b>									
Seminarabteilung der Kantonsschule	31	—	31	s. Kantonsschule	—	—	5	—	5
<b>St. Gallen.</b>									
Lehrerseminar Marienberg	64	11	75	10	—	10	23	3	26
<b>Graubünden.</b>									
Lehrerseminar Chur	78	—	78	s. Kantonsschule	—	—	34	—	34
<b>Aargau.</b>									
Lehrerseminar Wettingen	81	—	81	12	—	12	12	—	12
Lehrerinnenseminar Aarau	—	69	69	8	2	10	—	16	16
<b>Thurgau.</b>									
Lehrerseminar Kreuzlingen	70	—	70	7	—	7	14	1	15
<b>Tessin.</b>									
Lehrerseminar Locarno	35	—	35	—	—	—	10	—	10
Lehrerinnensemin. Locarno	—	59	59	—	—	—	—	14	14
<b>Waadt.</b>									
Lehrerseminar Lausanne	110	—	110	24	5	29	21	—	21
Lehrerinnensem. Lausanne	—	93	93	—	—	—	—	30	30
<b>Wallis.</b>									
Lehrer-Seminar Sitten	51	—	51	5	—	5	23	—	23
Lehrerinnenseminar Brig	—	13	13	—	—	—	—	6	6
Lehrerinnen-Seminar Sitten	—	27	27	2	7	9	—	7	7
<b>Neuenburg.</b>									
Ecole normale Neuchâtel	6	35	41	17	5	22	19	38	57
<b>Genf.</b>									
Section pédagogique du collège	50	—	50	siehe collège	—	—	5	—	5
Ecole supér. des jeunes filles, sect. péd.	—	82	82	siehe école sup.	—	—	—	29	29
1901:	1150	670	1820	—	—	—	281	200	481
1900:	1092	565	1657	—	—	—	298	166	464
Differenz:	+58	+105	+163	—	—	—	-17	+34	+17

Luzern: Dazu 11 Lehrerinnen, 4 Sekundarlehrer u. 1 Sekundarlehrerin. — Schwyz: Dazu 23 Lehrerinnen u. 2 Sekundarlehrer. — Freiburg: Der Cours pédag. der école sec. des jeunes filles zählte 13 Schülerinnen. — Baselstadt: An den Fortbildungsklassen der Töchterschule 60 Seminaristinnen. — Aargau: Neben den 69 Seminaristinnen zählt das Töchterinstitut Aarau noch 33 Zöglinge. — Wallis: In der franz. Abteilung des Lehrerseminars 37, in der deutschen 14 Schüler. — Neuenburg: Unter den Patentirten sind auch Zöglinge der écoles sec. von Fleurier und Cernier und der écoles ind. von Locle und Chaux-de-Fonds.



*b. Privatseminarien.*

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentirte		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
<b>Zürich.</b>									
Evangel. Sem. Unterstrass .	56	—	56	14	—	14	12	—	12
<b>Bern.</b>									
Seminar Muristalden . . .	76	—	76	17	—	17 <sup>1)</sup>	15	—	15
Neue Mädchenschule Bern	—	104	104	8	5	13	—	31	31
<b>Schwyz.</b>									
Lehrerinnen-Sem. des Instituts Ingenbohl	—	68	68	3	23	26 <sup>2)</sup>	—	12	12
<b>Obwalden.</b>									
Lehrerinn.-Sem. d. Inst. Melchthal-Kerns	—	6	6	—	10	10 <sup>3)</sup>	—	—	—
<b>Zug.</b>									
Lehrerseminar Zug . . . .	33	—	33	11	—	11	5	—	5
<b>Graubünden.</b>									
Lehrerinnen-Sem. des Instituts Menzingen	—	114	114	3	38	41 <sup>4)</sup>	—	28	28
<b>Seminar Schiers . . . .</b>	30	—	30	siehe Mittelschulen			—	—	—
<b>Neuenburg.</b>									
Institut à Peseux . . . .	20	—	20	6	—	6 <sup>5)</sup>	—	—	—

<sup>1)</sup> Inbegriffen die Lehrer an der Musterschule des Seminars, die 200 Schüler zählt. —

<sup>2)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 179 Schülerinnen zählt. — <sup>3)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 45 Schülerinnen zählt. — <sup>4)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 326 Schülerinnen zählt. — <sup>5)</sup> Wirken an der ganzen Anstalt, die 63 Schüler zählt.

Im Institut Baldegg (Luzern) besteht eine dreikursige Seminarabteilung mit 20 Schülerinnen; die ganze Anstalt zählt 75 Schülerinnen.

**VII. Mittelschulen (1901).**

*a. Mit Anschluss ans akademische Studium.*

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Zürich . . .	Kantonsschule . . .	736					
	Gymnasium . . .	379	257	87	35	28	} 68
	Industrieschule .	218	} 233	78	46	32	
Kant. Handelsschule .	139						
Winterthur .	Höhere Schulen .	190					
	Gymnasium . . .	139	130	3	6	12	} 15
	Industrieschule .	51	44	1	6	10	
Bern <sup>1)</sup> . . .	Gymnasium . . .	691	450	217	24	—	47
	Progymnasium .	398	—	—	—	—	
	Literarabteilung	105				11	
	Realabteilung .	80				17	
	Handelsabteilung	66				13	
	Freies Gymnasium	363	241	102	20	13	21
	Literarabteilung	138					
Realabteilung .	119						
Elementarabteilung	106						

<sup>1)</sup> Angaben teilweise von 1900 reproduziert.



Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Burgdorf <sup>1)</sup>	Gymnasium . . .	225	204	17	4		18
	Literarabteilung	61				6	
Pruntrut <sup>1)</sup>	Realabteilung . .	164				8	
	Kantonsschule . .	242	162	37	39		19
Luzern . .	Gymnasium . . .	48				8	
	Realschule . . .	67				8	
	Progymnasium . .	127					
	Kantonsschule . .	465	305	134	26		38
Altdorf . .	Gymnasium und Lyzeum . . .	133				11	
	Realschule inkl. Handelsabteilg.	303				9	
	Theolog. Lehranstalt	29					
	Kantonsschule . .	38	33	5	—	4	4
Schwyz . .	Literarabteilung	9					
	Realabteilung . .	29					
Einsiedeln .	Kollegium Mariahilf	412	54	188	170	39	36
	Gymnasium . . .	147					
	Realschule . . .	265					
Sarnen . .	Lehr- u. Erziehungs-Anstalt	268	47	210	11	22	24
	Gymnasium . . .	195					
	Lyzeum . . . . .	73					
Zug . . . .	Kant. Lehranstalt	220	36	166	18	21	18
	Gymnasium . . .	119					
	Realschule . . .	58					
	Lyzeum . . . . .	43					
Freiburg . .	Kantonsschule . .	66	29	34	3	1	11
	Gymnasium . . .	23					
	Industrieschule .	43					
Solothurn .	Collège St-Michel	352	207	96	49	19	39
	Literarabteilung	213					
	Industrieabteilung <sup>2)</sup>	139					
Basel . . . .	Kantonsschule . .	362	316	40	6	25	24
	Gymnasium . . .	100(1)					
	Gewerbeschule .	115					
	Pädagog. Abteil.	82(16)					
	Handelsschule . .	65(19)					
Schaffhausen	Gymnasium . . .	480	276	115	89	32	26
	Obere Realschule .	327	159	110	58	47	24
	Realabteilung . .	212					
	Handelsabteilung	115					
Trogen . . .	Untere Realschule	944	419	285	240	—	31
	Kantonsschule . .	180	131	27	22		19
	Human. Abteilung	59				8	
Trogen . . .	Realist. Abteilung	86				7	
	Seminar . . . . .	31					
	Kantonsschule . .	108	44	44	20	—	10
	Untere Abteilung	56					
Trogen . . .	Gymnasium . . .	28					
	Techn. und Handelsabteilung .	24					

<sup>1)</sup> Angaben teilweise von 1900 reproduziert. — <sup>2)</sup> Inklusive 26 Handelsschüler.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
St. Gallen .	Kantonsschule . .	382	229	122	31	7	30
	Gymnasium . . .	165					
	Techn.Abteilung	107					
	Handelsschule . .	105					
Chur . . .	Lehramtskurs . .	7	385	4	5	9	35
	Kantonsschule . .	394					
	Gymnasium . . .	80					
	Realschule . . .	134					
	Techn.Abteilung	48					
	Handelsschule . .	48					
Schiers . .	Pädagog. Abteil.	78	65	89	16	—	15
	Privatanstalt . .	170					
	Gymnasium . . .	34					
	Realschule . . .	106					
Aarau . . .	Seminarabteilung	30	143	51	10	16	24
	Kantonsschule . .	204					
	Gymnasium . . .	69					
	Techn. Abteil. . .	81					
Frauenfeld .	Handelsabteil. . .	54	148	115	23	10	22
	Kantonsschule . .	286					
	Gymnasium . . .	66					
Lugano . .	Industrieschule .	220	—	—	—	10	20
	Gymn.-Lyzeum . .	167					
	Gymnasium . . .	20					
	Lyzeum . . . . .	26					
Lausanne .	Techn. Abteilung	121	48	13	4	20	10
	Gymnase classique	65					
	Collège cantonal .	244					
	Ecole industrielle .	415					
	Gymnase scientifique	122					
	Ecole industrielle	293					
Sitten . . .	Ecole de commerce	110	24	32	54	4	16
	Collège-Lycée . .	114					
Neuenburg .	Collège-Lycée . .	114	113	1	—	3	20
	Gymnase cantonal	137					
	Section littéraire	67					
La Chaux-de-Fonds	Section scientifique	70	90	81	14	—	21
	Gymnase . . . . .	185					
	Section littéraire	94					
	Section scientifique	74					
Genf . . . .	Section pédagogique	17	445	126	169	69	58
	Collège cantonal .	740					
	Section classique	146					
	Section technique	112					
	Section réelle . .	47					
	Section pédagogique	50					
Division inférieure .	328						

## b. Ohne Anschluss ans akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Schüler	Kantons bürger	Andere Schweiz.	Aus- länder	Lehrer	Lehrer innen	Total
Zürich	Töchterschule . . .	382	240	88	54	22	14	36
	Privatgymnasium . .	51	—	—	—	5	—	5
Winterth.	Töchterschule . . .	46	42	4	—	11	3	14
Thun	Progymnasium . . .	149	—	—	—	8	—	8
Biel	Progymnasium . . .	404	—	—	—	17	—	17
Neuveville	Progymnasium . . .	64	47	15	2	5	—	5
Delsberg	Progymnasium . . .	105	69	30	6	6	—	6
Münster	Progymnasium . . .	56	—	—	—	4	—	4
Sursee	Mittelschule . . .	63	—	—	—	6	—	6
Willisau	Mittelschule . . .	52	—	—	—	4	—	4
Engelberg	Gymnasium . . .	104	8	91	5	13	—	13
Stans	Gymnasium . . .	115	20	89	6	13	—	13
Glarus	Höh. Stadtschule . .	148 (53)	112	33	3	10	1	11
Basel	Töchterschule . . .	1045	531	271	243	22	22	44
Davos	Fridericianum . . .	82	19	5	58	14	—	14
Dissentis	Progymnasium . . .	65	63	2	—	14	—	14
Roveredo	Kollegium St. Anna	40	12	20	8	6	—	6
Locarno	Technische Schule	53	42	4	7	7	—	7
Mendrisio	Technische Schule	68	—	—	—	—	—	—
St-Maurice	Collège . . . . .	263	126	129	8	—	—	20
Brig	Collège . . . . .	82	74	2	6	—	—	12
Neuchâtel	Ecole supérieure de jeunes demoiselles . . . .	63(63) <sup>1)</sup>	Siehe Sekundarschulen.					
	Collège classique . .	130	—	—	—	16	—	16
Le Locle	Ecole industrielle . .	148 (86)	—	—	—	13	4	17
Chaux de Fonds	Ecole industrielle des jeunes filles	134 (134)	68	55	11	—	7	7 <sup>2)</sup>
Genf	Ecole secondaire et supé- rieure des jeunes filles .	756 (756)	318	105	103	35	27	62

<sup>1)</sup> Dazu 283 „auditrices“. — <sup>2)</sup> Dazu Lehrer vom Gymnasium.

Basel: Dazu noch 121 Schülerinnen in den Fortbildungsklassen.

Genf: Unter den 756 Schülerinnen gehören 82 der „Section pédagogique“, 45 der „Section commerciale“ an.

NB. Die Handelsschulen siehe unter statistischer Bericht Abteilung C III: Ausgaben des Bundes für das kommerzielle Bildungswesen (Seite 160).

**VIII. Anstalten für gewerbliche und industrielle Bildung (1901/02).**

In dieser Zusammenstellung fanden nur diejenigen Schulen Aufnahme, welche alle oder doch einen Teil ihrer Schüler voll in Anspruch nehmen; die Fortbildungsschulen sind darin nicht aufgeführt. (Siehe Tabelle III und IX.)

Name der Schule	Gründung	Schüler <sup>1)</sup>		Lehrer <sup>1)</sup>		Eigenes Gebäude	
		mit 12 und mehr Stunden per Woche	mit weniger als 12 Stunden per Woche	Hauptlehrer	Hilfslehrer	seit	Bau- od. Assekuranzsumme
							Fr.
<i>a. Schulen mit vorwiegend praktischem Unterricht.</i>							
Seidenwebschule Zürich <sup>2)</sup>	1881	51	—	5	—	—	—
Berufsschule für Metallarbeiter Winterthur <sup>3)</sup>	1889	107	10	8	9	1892	186700
Lehrwerkstätte für Schreiner Zürich <sup>4)</sup>	1888	23	—	2	—	—	—
Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie Zürich <sup>5)</sup>	1889	(178)	(33)	11(11)	7(3)	1898	300000
Fortbildungsschule für Töchter Winterthur	1888	(92)	(600)	8(8)	16(16)	—	—
Bernische Lehrwerkstätte Bern <sup>6)</sup>	1888	88	—	15	—	?	630788
Lehrwerkstätte für Grossuhrenmacherei Sumiswald	1896	7	—	1	3	—	—
Schnitzlerschule Brienz	—	—	—	—	—	—	—
Ecole d'horlogerie Pruntrut <sup>7)</sup>	1884	23	—	2	4	—	—
Ecole d'horlogerie et de mécanique St. Immer <sup>8)</sup>	1866	60	—	7	3	1900	200000
Frauenarbeitsschule Bern <sup>9)</sup>	1888	(120)	(74)	7(7)	3(2)	—	—
Uhrmacherschule Solothurn <sup>10)</sup>	1884	16	2	1	3	—	—
Frauenarbeitsschule Basel <sup>11)</sup>	1879	(441)	(1023)	26(26)	13(10)	1880/97	288000
Weblehranstalt Teufen (Appenzell A.-Rh.)	1895	24(12)	—	2	1	—	—
Toggenburgische Web- schule Wattwil	1881	17	—	1	1	1889	100000

NB. Die Tabelle stützt sich fast ganz auf das Ergebnis von direkten Anfragen; aus verschiedenen Gründen ist sie nicht ganz vollständig geworden (siehe auch C. Ausgaben des Bundes an das gewerbliche und industrielle Bildungswesen der Kantone).

<sup>1)</sup> Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf Schülerinnen resp. Lehrerinnen u. sind in den daneben stehenden inbegriffen. — <sup>2)</sup> Das Gebäude wird der Anstalt von der Stadt Zürich unentgeltlich zur Benutzung überlassen. Umbauten im Erdgeschoss (zirka Fr. 10,000). — <sup>3)</sup> Die Schule wurde 1899 wesentlich erweitert. Sie umfasst folgende Hauptabteilungen: 1. Schule für Bau- und Kunstschlosser; 2. Schule für Mechaniker; 3. Schule für Feinmechaniker und Elektromechaniker; 4. Schule für Modellschreiner (Metallgiesserei). — <sup>4)</sup> Arbeitszeit 54 Stunden. Ausser zwei Lehrern (Werkmeister und Assistent) noch drei Gehülfen. — <sup>5)</sup> Lehre für Schneiderinnen 3½ Jahre, für Weissnäherinnen 2½ Jahre. Spezialkurse für Kleidermachen und Weissnähen für den Hausgebrauch, Glätten, Flicken. Arbeitslehrerinnenkurse. — <sup>6)</sup> Seit 1895 in der ehemaligen Blindenanstalt. Ausser den 15 Lehrern wirken noch vier Angestellte an den Schulen. Mit den Lehrwerkstätten ist ein Konvikt verbunden. Vier Abteilungen: Mechaniker, Schreiner, Schlosser, Spengler. — <sup>7)</sup> Die Schule hat ihr Lokal im Gebäude du contrôle fédéral des matières d'or et d'argent (1894, Fr. 130,000). — <sup>8)</sup> Die Gemeinde erstellte im Jahr 1900 ein eigenes Schulhaus für den Berufsunterricht (école d'horlogerie et de mécanique et école professionnelle de dessin). Bausumme Fr. 200,000. Einrichtung Fr. 20,000. — <sup>9)</sup> Jährlich drei Kurse von 14—15 Wochen. Lokal gehört der Stadtgemeinde. — <sup>10)</sup> Sie benutzt ein Gebäude, das von einem Privaten für sie erstellt wurde und ihr leihweise überlassen wird. — <sup>11)</sup> Seit 1895 kantonales Lokal in zwei dem Staate gehörenden Gebäuden. In der Gesamtzahl von 1464 Schülerinnen sind solche, die mehrere Kurse gleichzeitig besuchten, doppelt gezählt. Semesterkurse.



Name der Schule	Gründung	Schüler <sup>1)</sup>		Lehrer <sup>1)</sup>		Eigenes Gebäude	
		mit 12 und mehr Stunden per Woche	mit weniger als 12 Stunden per Woche	Hauptlehrer	Hilfslehrer	seit	Bau- od. Assekuranzsumme
Frauenarbeitschule St. Gallen <sup>2)</sup> . . . . .	1894	(182)	(287)	10(10)	8 (8)	—	—
Ecole ménagère et professionnelle Lausanne . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Ecole prof. et ménagère de jeunes filles Neuchâtel . . . . .	1894/1902	(93)	(123)	5 (5)	7 (3)	—	—
Ecole d'horlogerie, d'électrotechnique et de petite mécanique Neuchâtel <sup>3)</sup> . . . . .	1871	50	1	5	5	—	—
Ecole d'horlogerie et de mécanique Chaux-de-Fonds <sup>4)</sup> . . . . .	1865	62	—	11	3	1885	375000
Ecole d'horlog. et de mécanique Fleurier <sup>5)</sup> . . . . .	1873/96	32	—	4	2	1896	40000
Ecole d'horlog. et de mécanique Locle <sup>6)</sup> . . . . .	1868	90	—	13	2	1886	100000
Ecole de mécanique Couvet . . . . .	1894	22	—	2	1	1894	40000
Ecole d'art appliqué à l'industrie Chaux-de-Fonds <sup>7)</sup> . . . . .	1870	60	300	16	—	—	—
Ecole cant. des arts industriels Genf <sup>8)</sup> . . . . .	1876	141	—	10	5	1876	600000
Ecole des métiers Genf . . . . .	—	57	—	7	6	—	—
Ecole professionnelle et ménagère Genf . . . . .	1897	(362)	—	33(25)	—	1901	—
Ecole professionnelle et ménagère Carouge <sup>9)</sup> . . . . .	1893	(46)	(2)	10 (5)	6 (2)	—	—
		2859	2455	222 (97)	108 (44)		
<i>b. Schulen mit vorwiegend theoretischem Unterricht (inkl. Zeichnen).</i>							
Gewerbeschule Zürich . . . . .	1893	168(46)	2209(919)	}21	79	—	—
Kunstgewerbeschule Zürich . . . . .	—	184(46)	—				
Technikum Winterthur <sup>10)</sup> . . . . .	1874	695 (44)	37 (4)	36	10	1878	955000

<sup>1)</sup> Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf Schülerinnen resp. Lehrerinnen und sind in den daneben stehenden inbegriffen. — <sup>2)</sup> Jahreskurse u. Halbjahreskurse für Arbeitslehrerinnen; Lehrateliers für Damenschneiderei (zwei Jahre), Lingerie (zwei Jahre), Bügeln (fünf Wochen); Trimester- u. Semesterkurse mit Tages- u. Abendunterricht in den verschiedenen Handarbeiten für den Hausgebrauch. — <sup>3)</sup> Bis 1901 bestand nur die Abteilung für Uhrenmacherei. — <sup>4)</sup> 1886 wurde die Abteilung für Mechanik eröffnet. Das im Jahre 1885 errichtete Gebäude wurde im Jahre 1900 bedeutend vergrößert. — <sup>5)</sup> Die école d'horlogerie wurde 1873, die école de mécanique 1896 gegründet. — <sup>6)</sup> Gründung 1868. Anfügung des Atelier de mécanique 1887 und der écoles de gravure et de monteurs de boîtes 1901. — <sup>7)</sup> Gegründet 1870 als einfache Zeichnungsschule mit vier Stunden per Woche von der Société des patrons graveurs. Gegenwärtig vier berufliche Abteilungen mit 60 Schülern, die eine vierjährige Lehrzeit machen, und 300 Schülern in den Abendklassen: classe de gravure seit 1887, classe de peinture sur émail seit 1891, classe de sertissage et bijouterie seit 1895, classe de guillochis seit 1902. — <sup>8)</sup> 1885 création des classes de serrurerie artistique et gravure sur bois; 1893 création de la classe de peinture sur émail, täglich 10 Stunden Unterricht. — <sup>9)</sup> 1895 Einführung des Kochunterrichtes; 1899 Einführung der Kurse für Lehrtöchter. — <sup>10)</sup> Die Anstalt umfasst folgende Fachschulen: Für Bautechniker, Maschinentechner, Elektrotechniker, Feinmechaniker, Chemiker, Kunstgewerbe, Geometer, Handel und für Eisenbahnbeamte. Das Technikum schliesst an die III. Klasse Sekundarschule (zurückgelegtes 15. Altersjahr) an. Instruktionkurs für Zeichenlehrer.

Name der Schule	Gründung	Schüler <sup>1)</sup>		Lehrer <sup>1)</sup>		Eigenes Gebäude	
		mit 12 und mehr Stunden per Woche	mit weniger als 12 Stunden per Woche	Hauptlehrer	Hilfslehrer	seit	Bau- od. Assekuranzsumme
Handwerker- und Kunstgewerbeschule Bern <sup>2)</sup>	1826/1899	127	861(147)	7	62	—	Fr. —
Westschweiz. Technikum Biel <sup>3)</sup>	1890	500(6)	9 (4)	32	9	1898	650000
Kantonales Technikum Burgdorf <sup>4)</sup>	1892	329	—	13	6	1894	557000
Kunstgewerbeschule Luzern	1877	70	8	6	1	—	—
Ecole des arts et métiers Freiburg <sup>5)</sup>	1896	84(4)	—	9	6	1896	280000
Allgemeine Gewerbeschule Basel	1796/1887	250(16)	1073(110)	14	37 (2)	1893	750000
Industrie- u. Gewerbemuseum St. Gallen (Zeichnen)	—	143(15)	—	8	—	—	—
Verkehrsschule St. Gallen <sup>6)</sup>	1899	158	—	9	21	—	—
Ecole professionnelle Genf	—	415	—	21	—	—	—
Technikum Genf	1901	34	—	9	—	—	—
	<i>b</i>	3157	4197	185	231 (2)	—	—
	<i>a</i>	2859	2455	222 (97)	108 (41)	—	—
Total	—	6016	6652	407 (97)	339 (46)	—	—

<sup>1)</sup> Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf Schülerinnen resp. Lehrerinnen und sind in den daneben stehenden inbegriffen. — <sup>2)</sup> 1899 fand die Vereinigung der beiden Schulen statt. Unterrichtslokale: Kornhaus-Dachräume u. Schulzimmer verschiedener Schulhäuser. — <sup>3)</sup> Die Anstalt umfasst folgende Abteilungen: I. Die Uhrmacherschule mit Abteilung für Rhabilleure und Remonteure (40 Schüler). II. Die Schule für Maschinentechniker und Elektrotechniker: *a.* Abteilung für Maschinentechniker (55), *b.* Abteilung für Elektrotechniker (166). III. Die Schule für Klein- und Feinmechaniker (45). IV. Die Bauschule (34). V. Die Kunstgewerbeschule und zwar: *a.* allgemeine Zeichen- und Modellierschule (18), *b.* Gravir- und Ziselierschule (11). VI. Die Eisenbahn- und Postschule (78 + 30). VII. Den Vorkurs, je im Wintersemester (51). — <sup>4)</sup> Vorläufig drei Abteilungen: I. Baugewerbe (Hochbau und Tiefbau). II. Mechanisch-technische Abteilung mit Inbegriff der Elektrotechnik. III. Chemisch-technische Abteilung. — <sup>5)</sup> Technikum Freiburg. 1896 Gründung unter dem Namen Ecole des métiers: 1899 Erweiterung zur Ecole des arts et métiers. 1902 Technikum: mécanique, électrotechnique, construction civile, arts décoratifs avec ateliers de mécanique, d'électrotechnique, laboratoire d'électricité, chantier de tailleurs de pierre, atelier de menuiserie, de peinture décorative, de sculpture sur pierre et sur bois et d'arts graphiques. — <sup>6)</sup> Eisenbahnabteilung 56, Postabteilung 59, Telegraphenabteilung 23, Zollabteilung 19. Lokale im Kantonsschulgebäude und im Zeughaus.

**IX. Die vom Bund subventionierten gewerblichen und industriellen Berufsbildungsanstalten der Schweiz 1900/1901.**

(Aus dem Statistischen Jahrbuch der Schweiz 1902.)

Kantone	Zahl der Anstalten	Stundenzahl per Woche		Lehrer und Lehrerinnen	Zahl der Schüler				Total der Schüler und Schülerinnen				Beiträge				Wirkliche Gesamtausgaben Fr. Cts.
		Sommer 1900	Winter 1900/01		Schüler		Schülerinnen		Sommer 1900	Winter 1900/01	Sommer 1900	Winter 1900/01	Kantone Fr.	Gemeinden Fr.	Korporat. und Private Fr.	Bundes- subventionen Fr.	
					Sommer 1900	Winter 1900/01	Sommer 1900	Winter 1900/01									
Zürich . . . . .	34	2189	2165	244	2294	2753	401	428	2695	3181	206444	147876	17163	178907	752265.90		
Bern . . . . .	31	3524	3670	271	1690	3134	552	593	2242	3727	148261	131787	22099	151036	516856.26		
Luzern . . . . .	2	115	157 <sup>1/2</sup>	27	231	403	82	144	313	547	14273	5709	300	10157	32248.33		
Uri . . . . .	1	12	17	2	38	51	—	—	38	51	900	500	—	700	2100. —		
Schwyz . . . . .	8	—	133 <sup>1/2</sup>	31	—	343	—	15	—	358	4032	1670	1994	3753	13837.95		
Obwalden . . . . .	2	—	26	5	—	88	—	—	—	88	2245	—	246	1165	3656.30		
Nidwalden . . . . .	3	—	39 <sup>1/2</sup>	7	—	190	—	12	—	202	700	220	1052	950	3425.52		
Glarus . . . . .	7	41 <sup>1/2</sup>	200	49	94	357	—	152	94	509	6120	4350	—	6318	20102.11		
Zug . . . . .	3	26	33	11	80	108	—	—	80	108	700	1901	1151	1397	5241.88		
Freiburg . . . . .	6	376	425 <sup>1/2</sup>	51	319	448	132	164	451	612	51337	10342	100	30534	111460.72		
Solothurn . . . . .	13	289 <sup>3/4</sup>	314 <sup>3/4</sup>	63	550	583	12	3	562	586	6750	16231	5282	12919	52047.05		
Baselstadt . . . . .	2	968	1181	87	950	1292	1047	1299	1997	2591	130647	—	—	64319	205536.60		
Baselst. l. . . . .	7	103	104 <sup>1/4</sup>	25	323	341	2	8	325	349	6050	2100	6120	5096	22197.16		
Schaffhausen . . . . .	3	43 <sup>1/2</sup>	109 <sup>1/2</sup>	26	228	318	—	—	228	318	2795	4202	100	4047	11143.31		
Appenzell A.-Rh. . . . .	12	191 <sup>1/2</sup>	214 <sup>1/2</sup>	26	318	332	6	6	324	338	5239	5914	793	5856	23427.55		
Appenzell L.-Rh. . . . .	1	8	8	4	20	31	—	—	20	31	350	125	25	250	754.85		
St. Gallen . . . . .	33	588 <sup>1/2</sup>	700 <sup>1/2</sup>	146	—	11075	—	—	11075	—	64721	51147	45368	73130	290157.25		
Graubünden . . . . .	5	—	96 <sup>1/2</sup>	38	—	371	—	1	—	372	4000	4408	2980	4769	15772.56		
Aargau . . . . .	15	177	263	61	548	684	3	2	551	686	6145	5023	3637	6648	23363.21		
Thurgau . . . . .	11	112	181 <sup>1/2</sup>	46	437	576	—	6	437	582	7912	1580	532	5271	16980.84		
Tessin . . . . .	20	622 <sup>1/2</sup>	665 <sup>1/2</sup>	30	452	860	—	—	452	860	50960	6195	1930	26100	87525. —		
Vaud . . . . .	23	56	348 <sup>1/2</sup>	120	25	1087	—	435	25	1522	13834	13363	3681	12800	50371.96		
Wallis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuenburg . . . . .	10	953	993 <sup>1/2</sup>	84	420	977	39	229	459	1206	63569	52289	13223	68516	232991.30		
Genf . . . . .	6	516 <sup>1/2</sup>	685 <sup>1/2</sup>	81	250	1006	46	226	296	1232	170463	29214	—	93682	311039.85		
Schweiz . . . . .	258	1) 10910 <sup>3/4</sup>	1) 12733 <sup>1/2</sup>	1535	42720	42720	42720	42720	42720	42720	968447	496136	127776	768320	2804503.55		

<sup>1)</sup> Von zwei st. gallischen Anstalten waren die Angaben betreffend die Stundenzahl nicht erhältlich.  
Zusammengestellt von Th. Huttinger, Assistent am Gewerbemuseum in Bern, nach den Berichten der eidg. Inspektoren.



**X. Zusammenzug der Schüler in den Mittel- und Berufsschulen (1901).**

Kantone	Lehrer- seminar.	Töchter- schulen	Gym- nasien	Industrie- schulen	Handels- schulen	Landw. Schulen	Techn. Schulen	Total
Zürich . . . . .	341	428	569	269	145	62		1814
Bern . . . . .	528	<small>unter Sek.-Schul.</small> 1843	1843	s. Gymn.	144	160		2675
Luzern . . . . .	42	—	304	257	46	63		712
Uri . . . . .	—	—	9	29	—	—		38
Schwyz . . . . .	97	—	415	265	—	—		777
Obwalden . . . . .	6	—	266	58	—	—		330
Nidwalden . . . . .	—	—	115	—	—	—		115
Glarus . . . . .	—	siehe unter Sek.-Schulen			—	—		—
Zug . . . . .	147	—	23	43	—	—		213
Freiburg . . . . .	82	—	213	113	26	33		467
Solothurn . . . . .	82	—	100	115	65	—		362
Baselstadt . . . . .	60	1045	480	1156	115	—		2856
Schaffhausen . . . . .	31	—	59	86	—	—		176
Appenzell A.-Rh. . . . .	—	—	28	80	s. Ind.	—		108
St. Gallen . . . . .	75	—	165	107	156	39		542
Graubünden . . . . .	108	—	272	288	48	35		751
Aargau . . . . .	150	33	69	81	54	67		454
Thurgau . . . . .	70	—	66	220	—	—		356
Tessin . . . . .	94	—	46	242	93	—		475
Waadt . . . . .	203	—	167	537	110	44		1061
Wallis . . . . .	91	—	459	—	—	19		569
Neuenburg . . . . .	61	197	291	292	498	41		1380
Genf . . . . .	132	756	474	159	196	42		1759
1901:	2400	2459	6433	4397	1696	605		17990

siehe Tabelle VIII, Seite 133—135

**Seminarien**, staatl. u. private zusammen. — **Töchter**schulen: Aargau: Die Seminarist. d. Töchterinstitutes sind unter Lehrerseminarien aufgeführt. — Neuenburg: Ecole sup. d. j. f. in Neuenburg (mit Weglassung von 283 auditrices) u. école ind. d. j. f. in Chaux-de-Fonds. — **Gymnasien**: Bern: Die Progymn. mitgerechnet. — Luzern: Progymn. u. Mittelsch. Münster, Sursee u. Willisau mitgerechnet. — Graubünden: Gymn. Chur u. Schiers 114, dazu Davos, Dissentis u. Roveredo 158. — Waadt: Gymn. class. u. scientif. — Neuenburg: Gymn. litt. in Neuchâtel u. Chaux-de-Fonds, collège class. in Neuchâtel. — Genf: Sect. class. u. d. ganze Division inf. hier gezählt, die and. Abt. des Collège bei Industriesch. — **Industrieschulen**: Neuenburg: Sect. scient. in Neuchâtel u. Chaux-de-Fonds, école industr. in Loële. — **Handelsschulen**: Bern: 63 an der Handelsabt. d. Gymn., 81 an der Mädchensek'sch. — Baselstadt: Handelsabt. d. obern Realsch. — St. Gallen: 76 an d. Handelsabt. d. Kantonssch. u. 80 an d. Handelsakademie. Die 332 Hörer v. einzel. Vorlesungen sind hier nicht mitgezählt. — Neuenburg: Neuenburg 412, Chaux-de-Fonds 62, Loële 24. — Genf: Handelssch. 142, Handelsabt. der école sup. des filles 54.

*NB.* Die Summe stimmt nicht mit derjenigen auf Seite 201, weil die Hörer der Handelsakademie St. Gallen u. die Handelsabt. des Technikums in Winterthur dort mitgezählt sind.

**XI. Zusammenstellung der Schüler auf der Volksschulstufe (Primar- und Sekundarschule) und der Mittelschulstufe (ohne techn. Schulen, siehe Tabelle VIII).**

Kantone	Volksschule				Mittelschulen <sup>1)</sup>	
	Primar- schüler	Sekundar- schüler	Verhältnis in %		Gesamt- zahl	
Zürich . . . . .	50853	7515	87,1	12,9	58368	1814
Bern . . . . .	101051	7430	93,1	6,9	108481	2675
Luzern . . . . .	17140	1246	93,2	6,8	18386	712
Uri . . . . .	2681	87	96,8	3,2	2768	38
Schwyz . . . . .	7660	321	96,0	4,0	7981	777
Obwalden . . . . .	1858	12	99,3	0,7	1870	330
Nidwalden . . . . .	1768	71	96,1	3,9	1839	115
Glarus . . . . .	4899	437	91,8	8,2	5336	— <sup>2)</sup>
Zug . . . . .	2936	195	93,8	6,2	3131	213
Freiburg . . . . .	20845	572	97,3	2,7	21417	467
Solothurn . . . . .	15686	1059	93,7	6,3	16745	362

Kantone	Volksschule				Mittelschulen <sup>1)</sup>	
	Primar- schüler	Sekundar- schüler	Verhältnis in ‰		Gesamt- zahl	
Baselstadt . . . . .	8856	4696	65,3	34,7	13552	2886
Baselland . . . . .	11042	987	91,8	8,2	12029	—
Schaffhausen . . . . .	6080	893	87,1	12,9	6973	176
Appenzell A.-Rh. . . . .	9475	537	94,6	5,4	10012	108
Appenzell I.-Rh. . . . .	1928	44	97,8	2,2	1972	—
St. Gallen . . . . .	36274	2519	93,5	6,5	38793	542
Graubünden . . . . .	14443	763	95,0	5,0	15206	751
Aargau . . . . .	30374	4006	88,4	11,6	34380	454
Thurgau . . . . .	17836	1328	93,1	6,9	19164	356
Tessin . . . . .	17751	869	95,3	4,7	18620	475
Waadt . . . . .	41149	2095	95,1	4,9	43244	1061
Wallis . . . . .	19114	139	99,3	0,7	19253	569
Neuenburg . . . . .	21108	780	96,4	3,6	21888	1380
Genf . . . . .	9800	220	97,8	2,2	10020	1759
1901:	472607	38821	92,4	7,6	511428	17990 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Unter den Mittelschulen sind entsprechend der Tabelle X die technischen Schulen (s. Tab. VIII) nicht mitgezählt, wohl aber die Handels- und Landwirtschaftsschulen. Tabelle VIII und Tabelle X ergeben für die ganze Schweiz 24,006 Schüler mit täglichem Unterricht in Mittel- und Berufsschulen, = 4,7 ‰ der Schüler in Primar- und Sekundarschulen. — <sup>2)</sup> Die Schüler der höhern Stadtschule in Glarus sind bei den Sekundarschülern mitgezählt.

## XII. Hochschulen (1901).

Hochschulen	Studierende		Hospi- tanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männ- liche	Weib- liche			Kantons- bürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Schweiz. Polytechnikum in Zürich.</i>							
1901/1902.							
Bauschule . . . . .	59	1065	571	1636	49	10	
Ingenieurschule . . . . .	234						
Mechanisch-techn. Schule . . . . .	416						
Chemisch-technische Schule . . . . .	216						
Forstschule . . . . .	34						
Landwirtschaftliche Schule . . . . .	55						
Kultur-Ingenieur-Schule . . . . .	15						
Fachlehrer-Abteilung . . . . .	36						
<i>Hochschule in Zürich.</i>							
Sommersemester 1901.							
Theologische Fakultät . . . . .	12	—	2 (1)	14 (1)	8	2	2
Staatswissensch. Fakultät . . . . .	102	3	50 (9)	155 (12)	46	34	25 (3)
Medizinische Fakultät . . . . .	219	83	16 (2)	318 (85)	58 (3)	128 (6)	116 (74)
Philosophische Fakultät . . . . .	228	42	112 (60)	382 (102)	63 (5)	72 (9)	135 (28)
Wintersemester 1901/1902.							
Theologische Fakultät . . . . .	13	—	1	14	11	1	1
Staatswissensch. Fakultät . . . . .	107	4	59 (3)	170 (7)	50	40	21 (4)
Medizinische Fakultät . . . . .	208	76	10 (1)	294 (77)	57 (5)	124 (4)	103 (67)
Philosophische Fakultät . . . . .	209	38	184 (87)	431 (125)	61 (5)	77 (9)	109 (24)

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten weibliche Studierende.

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>Hochschule in Bern.</i>							
Sommersemester 1901.							
Evangel.-theolog. Fakultät	24	—	—	24	17	7	—
Kathol.-theolog. Fakultät	6	—	—	6	—	3	3
Juristische Fakultät	196	4	6	206 (4)	79	104 (1)	17 (3)
Medizinische Fakultät	175	188	13 (2)	376 (190)	67 (2)	74 (3)	222 (183)
Veterinär-mediz. Fakultät	42	—	—	42	11	23	8
Philosophische Fakultät	335	84	92 (44)	511 (128)	136 (25)	85 (16)	198 (43)
Wintersemester 1901/1902.							
Evangel.-theolog. Fakultät	24	—	—	24	18	6	—
Kath.-theolog. Fakultät	7	—	—	7	—	4	3
Juristische Fakultät	205	4	10	219 (4)	90	102 (1)	17 (3)
Medizinische Fakultät	174	283	10 (4)	467 (287)	63 (1)	79 (3)	315 (279)
Veterinär-mediz. Fakultät	52	—	—	52	13	33	6
Philosophische Fakultät	338	77	160 (88)	575 (165)	138 (25)	76 (12)	201 (40)
<i>Hochschule in Basel.</i>							
Sommersemester 1901.							
Theologische Fakultät	43	—	3	46	11	19	13
Juristische Fakultät	57	—	2	59	37	18	2
Medizinische Fakultät	133	4	13	150 (4)	53 (1)	72 (3)	12
Philosophische Fakultät	293	1	75 (9)	369 (10)	91	95 (1)	108
Wintersemester 1901/1902.							
Theologische Fakultät	42	—	7	49	11	15	16
Juristische Fakultät	44	—	2	46	20	20	4
Medizinische Fakultät	142	5	11	158 (5)	54 (1)	83 (4)	10
Philosophische Fakultät	293	3	68 (13)	364 (16)	88 (1)	100 (2)	108
<i>Université de Genève.</i>							
Sommersemester 1901.							
Faculté de Théologie	46	—	—	46	9	4	33
Faculté de Droit	131	1	7 (1)	139 (2)	25 (1)	8	99
Faculté de Médecine	170	181	35 (1)	386 (182)	33 (1)	56 (1)	262 (179)
Faculté de Philosophie	232	98	115 (76)	445 (174)	70 (9)	61 (3)	199 (86)
Wintersemester 1901/1902.							
Faculté de Théologie	53	—	2	55	12	4	37
Faculté de Droit	89	5	7	101 (5)	19 (1)	9	66 (4)
Faculté de Médecine	181	216	39 (5)	436 (221)	33 (1)	62 (1)	302 (214)
Faculté de Philosophie	250	117	286 (212)	653 (329)	86 (9)	60 (7)	221 (101)
<i>Université de Lausanne.</i>							
Sommersemester 1901.							
Faculté de Théologie	24	—	—	24	20	3	1
Faculté de Droit	188	—	17 (1)	205 (1)	29	16	143
Faculté de Philosoph. (Sciences et Lettres)	206	30	51 (31)	287 (61)	72 (4)	42 (2)	122 (24)
Sciences médicales	106	64	6 (5)	176 (69)	39	29	102 (64)
Wintersemester 1901/1902.							
Faculté de Théologie	24	—	1	25	21	3	—
Faculté de Droit	97	—	20 (1)	117 (1)	30	18	49
Faculté de Philosoph. (Sciences et Lettres)	227	25	108 (51)	360 (76)	89 (4)	45 (2)	118 (19)
Sciences médicales	100	102	4 (1)	206 (103)	41	20	141 (102)
<i>Académie de Neuchâtel.</i>							
Sommersemester 1901.							
Faculté de Philosoph. (Sciences et Lettres)	71	22	32 (23)	125 (45)	35 (10)	31 (5)	27 (7)
Faculté de Théologie	21	—	—	21	14	4	3
Faculté de Droit	21	—	—	21	14	6	1

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
Wintersemester 1901/1902.							
Fac. de Philos. (Sciences et Lettr.)	63	29	46 (29)	138(58)	42(13)	34 (8)	16 (8)
Faculté de Théologie .	19	—	—	19	15	2	2
Faculté de Droit . .	21	—	—	21	9	6	6
<i>Université de Fribourg.</i>							
Sommersemester 1901.							
Faculté de Théologie .	114	—	7	121	5	39	70
Faculté de Droit . .	52	—	4	56	11	26	15
Faculté de Philosophie	131	—	37 (13)	168(13)	10	38	83
Wintersemester 1901/1902.							
Faculté de Théologie .	146	—	10	156	4	52	90
Faculté de Droit . .	73	—	8	81	14	45	14
Faculté de Philosophie	130	—	47 (24)	177(24)	16	38	76
Theol. Anstalt Luzern	29	—	—	29	16	13	—

### Zusammenzug.

#### 1. Auf Schluss des Sommersemesters 1901.

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1065	—	571	1636	707		358
Hochschule Zürich .	561	128	180(72)	869(200)	175 (8)	236 (15)	278(105)
Hochschule Bern . .	778	276	111(46)	1165(322)	310 (27)	296 (20)	448(229)
Hochschule Basel . .	526	5	93(9)	624(14)	192 (1)	204 (4)	135
Universität de Genève	579	280	157(78)	1016(358)	137 (11)	129 (4)	593(265)
Universität de Lausanne	524	94	74(37)	692(131)	160 (4)	90 (2)	368(88)
Académie de Neuchâtel	113	22	32(23)	167(45)	63 (10)	41 (5)	31 (7)
Universität de Fribourg	297	—	48(13)	345(13)	26	103	168
Theol. Anstalt Luzern	29	—	—	29	16	13	—
1901:	4472	805	1266(278)	6543(1083)	2898 (111)		2379(694)
1900:	4341	665	1083(213)	6089(878)	2726 (93)		2280(572)
Differenz:	+131	+140	183(65)	454(205)	+ 172 (18)		+99(122)

#### 2. Auf Schluss des Wintersemesters 1901/1902.

Schweiz. Polytechnikum Zürich .	1065	—	571	1636	707		358
Hochschule Zürich .	537	118	254(91)	909(209)	179 (10)	243 (13)	233(95)
Hochschule Bern . .	800	364	180(92)	1344(456)	322 (26)	300 (16)	542(322)
Hochschule Basel . .	521	8	88(13)	617(21)	173 (2)	218 (6)	138
Universität de Genève	573	338	334(217)	1245(555)	150 (11)	135 (8)	626(319)
Universität de Lausanne	448	127	133(53)	708(180)	181 (4)	86 (2)	308(121)
Académie de Neuchâtel	103	29	46(29)	178(58)	66 (13)	42 (8)	24 (8)
Universität de Fribourg	349	—	65(24)	414(24)	34	135	180
Theol. Anstalt Luzern	29	—	—	29	16	13	—
1901:	4425	984	1671(519)	7080(1503)	3000 (119)		2409(865)
1900:	4387	854	1600(575)	6841(1429)	2900 (113)		2341(741)
Differenz:	+38	+130	+71(—56)	+239(74)	+ 100 (6)		+68(114)